

Welterbepädagogik

Das Welterbe hat in den vergangenen Jahren einen hohen Bekanntheits- und Popularitätswert in der Öffentlichkeit erlangt. Die internationale Dimension, die Vielfalt der Welterbestätten weltweit und der völkerverbindende Ansatz sind Aspekte, die dies ermöglicht haben. Die Deutsche UNESCO-Kommission fördert neben dem Schutz der Welterbestätten und dem nachhaltigen Tourismus als "dritte Säule" des Welterbeprogramms die Welterbebildung.

Arbeitskreis "World Heritage Education"

In dem Arbeitskreis "World Heritage Education" entwickeln UNESCO Chairs, andere Lehrstühle und die UNESCO-Projektschulen gemeinsam mit den Welterbestätten innovative Projekte für die pädagogische Arbeit. Hier werden die Stätten zu Lernorten der interkulturellen Begegnung. Auf seiner dritten Tagung, die am 4. Mai 2012 im Bode-Museum in Berlin stattfand, befasste sich der Arbeitskreis mit dem Thema "Vermittlungskulturen und Methoden". Die Ergebnisse der Tagung hat der Arbeitskreis in der "Berliner Resolution" zusammengefasst.



© Universität Paderborn

[Berliner Resolution des Arbeitskreises World Heritage Education](#)

Berichte über die Arbeitskreistreffen:

[3. Treffen](#) (Berlin, 4. Mai 2012)

[2. Treffen](#) (Paderborn, 11. November 2011)

[1. Treffen](#) (Heidelberg, 6. Mai 2011)

World Heritage in Young Hands

Die Zukunft des Welterbes hängt wesentlich von den Entscheidungen und dem Verhalten junger Menschen ab. Das Netzwerk der UNESCO-Projektschulen und das Welterbezentrum der UNESCO in Paris haben deshalb 1994 das Projekt "World Heritage in Young Hands" ins Leben gerufen.

Die Initiative zielt darauf, durch pädagogische Aktivitäten Jugendliche auf die Bedrohung des Welterbes aufmerksam zu machen und ihnen Möglichkeiten aufzuzeigen, an seiner Erhaltung mitzuwirken. Im Rahmen von "World Heritage in Young Hands" soll die Welterbe-Thematik in den Unterricht eingebunden werden. Jugend-Foren zum Thema Welterbe werden angeboten und Workshops an den Welterbestätten werden organisiert.



Welterbe-Workshop für Schüler

Im Rahmen des UNESCO-Schulnetzwerks arbeiten Schüler am Projekt "Welterbe für Junge Menschen" mit. Im April 2010 trafen sich zum ersten Mal Schülerinnen und Schüler aus Berlin, Brandenburg, Niedersachsen und Sachsen zu einem Welterbe-Workshop in Hildesheim. Thema war die UNESCO-Welterbestätte Michaeliskirche in Hildesheim.

Weitere Informationen auf der Webseite [Welterbepädagogik](#)



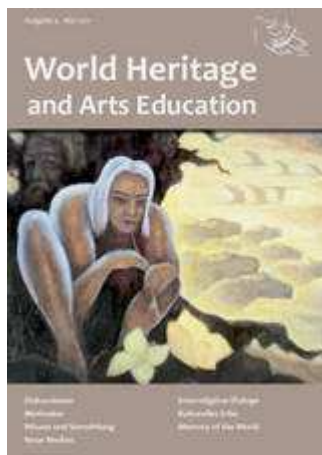
2. Welterbe-Workshop in Lorsch

Im April 2012 trafen sich Schülerinnen und Schüler aus Göttingen, Plauen und Ahrensburg zum 2. Welterbe-Workshop der UNESCO-Projektschulen in Lorsch. Thema war: "Das Kloster Lorsch: Vom Reichskloster Karls des Großen zum Weltkulturerbe der Menschheit".

Weitere Informationen:

[Website der Koordination Welterbe der UNESCO-Projektschulen](#)

Weltkulturerbe im schulischen Kunstunterricht



Der Fachbereich Kunst der Universität Paderborn gibt seit 2009 die Internetzeitschrift "World Heritage and Arts Education" heraus. Sie stellt aktuelle theoretische Positionen, Unterrichtsprojekte und Anregungen zur Vermittlung des Weltkulturerbes im schulischen Kunstunterricht, in der Museumspädagogik und in der kulturellen Bildung vor. Die Zeitschrift informiert über innovative Projekte und Unterrichtsmaterialien, die durch den Lehr- und Forschungsschwerpunkt "UNESCO-Welterbestätten in der Kulturvermittlung" im Fachbereich Kunst der Universität Paderborn in den vergangenen Jahren in enger Zusammenarbeit mit Welterbestätten realisiert werden konnten.

Weitere Informationen: [World Heritage and Arts Education](#)